

Amtliches Schulblatt

für den

Regierungsbezirk Oppeln.

Herausgegeben im Auftrage der Königlich Regierung in Oppeln.

Verlag von Heinrich Handel in Breslau. Bestellungen nehmen nur die Postanstalten entgegen.

Bezugspreis für den Jahrgang 1916 1,80 M. — Erscheint monatlich zweimal.

Nr. 14.

Sonntag, den 16. Juli 1916.

IV. Jahrgang.

Inhalt: I. 1. Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin — Angliederung einer Anstaltsstelle für Kleinkinderfürsorge. 2. Unterweisungen in der Bestimmung ehbarer Pilze. 3. Einsammlung von Brennesseln. 4. Verendung von Ehrengaben an Lehrerinnen. 5. Zeugnisse in Religionslehre. 6. Pflege des Heimatbundes in den Schulen. 7. Amtsbezeichnung „Gewerbelehrerin“ statt „Gewerbeschullehrerin“. — II. Personalnachrichten. — III. Erlebte Schulstellen. — IV. Nichtamtlicher Teil.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1.

Dem Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin, Potsdamer Straße 120, ist unter Mitwirkung des Deutschen Erbsämlerverbandes eine Anstaltsstelle für Kleinkinderfürsorge angegliedert worden, die in engem Zusammenhang mit dem Deutschen Ausschuss für Kleinkinderfürsorge (Vorj. Dr. Volligkeit, Frankfurt a. M.) steht.

Die Anstaltsstelle hat die Aufgabe, durch Sammlung und Sichtung einschlägigen Materials einen Überblick zu schaffen

1. über den Stand der Forchung auf dem Gebiete der Psychologie und Pädagogik des Kleinkindes,
2. über die Einrichtungen der Kleinkinderfürsorge und
3. über die Ausbildung der Erzieherinnen und Pflegerinnen des Kleinkindes.

Auf Grund des vorhandenen Materials erteilt die Stelle allen auf dem Gebiete der Kinderfürsorge und -erziehung tätigen Verbänden, Vereinen und Einzelpersonen sowie Ausbildungsstätten für Kindergärtnerinnen, Kleinkinderschullehrerinnen, Kinderpflegerinnen u. dgl. auf Wunsch Auskunft und steht auch zu persönlicher Einsichtnahme Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 11 bis 1 Uhr, außerhalb dieser Zeit nach vorheriger Verständigung, offen.

Der pädagogischen Handbibliothek des Zentralinstituts, die sich ebenfalls Potsdamer Straße 120 befindet, ist eine Abteilung für die Literatur der Kleinkinderfürsorge angegliedert. Die Bibliothek wird voraussichtlich vom 1. Mai ab werktäglich von 4 bis 8 Uhr geöffnet sein. (Zentralbl. 1916, S. 386.)

Nr. 2.

Für die ausgiebige, nicht bloß auf wenige bekannte Arten beschränkte Verwendung der Pilze für die Volksernährung ist es von weitestlicher Bedeutung, Sicherheit im Unterscheiden der großen Zahl ehbarer Pilze von den giftigen möglichst weit zu verbreiten. Besonders zweckdienlich hierzu sind Wanderungen unter Leitung Pilzkundiger, die die Teilnehmer an den Fundstellen selbst auf die Kennzeichen der einzelnen Pilzarten aufmerksam machen und sie dabei auch in der geeigneten Verwendung einer guten Pilztafel üben.

Für die Hand der Teilnehmer an solchen Wanderungen empfiehlt sich das im Kaiserlichen Gesundheitsamte bearbeitete Pilzmerkblatt nebst Pilztafel [vgl. Runderlasse vom 20. Oktober 1904 — U III A 2904 U II*) (Zentralbl. S. 651) — und vom 23. September 1905 — U III A 2612 U II (Zentralbl. S. 708)]. Die Verlagsbuchhandlung von Julius Springer in Berlin W 9, Finkstraße 23/4 ist bereit,

50 Exemplare für	5,50 M
100	9,50 "
1000	85,— "

*) Vergleiche Schulverordnungen Seite 523.

zu liefern. Es würde keinem Bedenken begegnen, wenn Schulverbänden, die das Merkblatt für Kinder ihrer Volksschulen zu beschaffen wünschen, hierzu Ergänzungszuschüsse aus dem sogenannten Kreisreferendatsfonds bei Kap. 121 Tit. 34a des Staatshaushaltsetats bewilligt werden.

Dankenswert würde es sein, wenn pflanzkundige Lehrer und Lehrerinnen nicht bloß ihre Schüler und Schülerinnen auf Wanderungen der angegebenen Art unterweisen, sondern auch deren Angehörigen auf Wunsch die Teilnahme gestatten.

Die Herren Regierungspräsidenten erlaube ich ergebenst, da wo die örtlichen Verhältnisse es erwünscht erscheinen lassen, auch für die schulentlassene Jugend unter Heranziehung auch solcher Pflanzkundiger, die nicht dem Lehrerstande angehören, nach Möglichkeit ähnliche Wanderungen gefälligst anzuregen. Nötigenfalls bin ich bereit, für die Beschaffung von Pflanzmerkblättern für Jugendvereinigungen pp. Beihilfen aus dem Fonds Kap. 121 Tit. 49 zu bewilligen.

Berlin, den 17. Juni 1916.

U III A Nr. 656

Der Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

Nr. 2.

In Verfolg meines Runderlasses vom 25. Oktober 1915 — U III A 1121.1 B*) — veranlasse ich die Königl. Regierung die durch Erlaß des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 15. Juni 1914 — I A II s. 1475***) — eingeleitete Einsammlung und Verwertung der Brenneffeln — urtica arvensis — zur Herstellung von Gipskitt auf jede geeignete Weise auch durch Beteiligung der Schuljugend bei dem Sammeln zu fördern. Ich nehme im übrigen auf den vorgenannten Erlaß des Herrn Landwirtschaftsministers Bezug.

Berlin, den 28. Juni 1916.

U III A Nr. 777

Der Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

Nr. 3.

Um eine doppelte Verwendung der als Ehrengabe an Lehrerinnen bestimmten Bilder Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin zu vermeiden, werde ich die Bilder in Zukunft unmittelbar an die Leiter der in Frage kommenden Lehranstalten senden lassen, wenn nicht, wie es bisher schon mehrfach geschehen ist, die Zustellung unmittelbar an die betreffende Lehrerin gewünscht wird. In den Anträgen ist künftig regelmäßig anzugeben, an welche Empfangsstelle das Bild zu schicken ist.

Berlin, den 16. Juni 1916.

U II W Nr. 545

Der Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

Nr. 5.

a) In den Schulzeugnissen höherer Lehranstalten kann die Religionslehre bei denjenigen Schülern der konfessionellen Minderheit, für die kein besonderer Religionsunterricht an der Anstalt eingerichtet ist, auf Wunsch in der Art berücksichtigt werden, wie es für die Reifeprüfungszeugnisse in dem Erlaß vom 22. Mai 1909 — U II 1345 G II — angedeutet worden ist. Danach ist auf Wunsch der Eltern in dem Schulzeugnis unter „Religionslehre“ auf das beizufügende Zeugnis des außerhalb des Lehrkörpers stehenden Religionslehrers hinzuweisen. Es wird dabei vorausgesetzt, daß der empfangene Religionsunterricht sich im wesentlichen nach den geltenden Lehrplänen richtet.

Berlin, den 21. Februar 1914.

U II 12136

Der Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

b) Der Erlaß vom 21. Februar 1914 — U II Nr. 12136/13 —, betreffend Hinweis auf das Zeugnis des außerhalb des Lehrkörpers stehenden Religionslehrers in den Schulzeugnissen der konfessionellen Minderheit, findet sinngemäß auch Anwendung auf die Schulzeugnisse der mittleren Schulen.

Berlin, den 21. Juni 1916.

U III D Nr. 1046

Der Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

Nr. 6.

Den Leiter der staatlichen Stelle für Naturdenkmalspflege, Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Conwentz, habe ich um ein Gutachten über die Förderung des Heimatschutzes in den Schulen und Lehrerbildungsanstalten erucht. Zur Vorbereitung dieser Arbeit habe ich ihn ermächtigt, die durch die Königl. Provinzialschulkollegien

*) Vergleiche Amtliches Schulblatt für 1915, Seite 104.

**) Der Erlaß ist den Herren Landräten unmittelbar zugegangen.

und Regierungen zufolge meines Hundertlasses vom 15. April 1914 — U IV Nr. 5001 U I K pp.^{*)} — erforderliche Berichte und gutachtliche Äußerungen einzusehen und sich von den in den Schulen pp. bestehenden einschlägigen Einrichtungen aus unmittelbarer Anschauung Kenntnis zu verschaffen.

Ich habe dem Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Conwentz zu diesem Zwecke ein Einführungs-schreiben ausgestellt, durch das ich die königlichen Provinzial-Schulkollegien und Regierungen wie auch die Anstaltsleiter ersucht habe, dahingehenden Wünschen des Professors Conwentz zu entsprechen und ihm die für seine Zwecke dienliche Auskunft zu geben.

Berlin, den 23. Juni 1916.

U I K Nr. 916.

Der Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

Nr. 7.

Zu dem Erlasse vom 7. dieses Monats (IV 2624^{**}), betreffend Anstellungsfähigkeit als Lehrer an Fortbildungsschulen, sind die Lehrerinnen, die nach den hier gegebenen Vorschriften die Anstellungsfähigkeit an hauswirtschaftlichen und gewerblichen Fortbildungsschulen einschließlich der Haushaltungs- und Gewerbeschulen erworben haben, als „Gewerbelehrerinnen“ bezeichnet worden und nicht wie in den Vorschriften über die Ausbildung vom 23. Januar 1907 als „Gewerbeschullehrerinnen“. Die Amtsbezeichnung „Gewerbelehrerin“ ist in Zukunft allgemein an Stelle der früheren anzuwenden.

Berlin, den 16. Mai 1916.

Nr. IV. 2970.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

II. Personalnachrichten.

1. **Schulaufsicht.** Kreis-Schulinspektor Schulrat Schwingel in Gleiwitz ist vom 1. August 1916 ab in den Schulaufsichtsbezirk Hindenburg II versetzt worden. Pfarrer Boehm in Dollna ist zum Kreis-Schulinspektor über die katholische Schule in Dollna ernannt worden.

Beurlaubt sind: Kreis-Schulinspektor Schulrat Enders in Kreuzburg vom 17. Juli bis 13. August 1916, Vertreter ist Kreis-Schulinspektor Kruppa in Nosenberg; Kreis-Schulinspektor Hand in Oppeln vom 7. bis 27. Juli und 17. bis 23. September 1916, Vertreter ist Kreis-Schulinspektor Bongard in Oppeln; Kreis-Schulinspektor Dr. Brand in Rattowitz vom 7. August bis 4. September 1916, Vertreter ist Kreis-Schulinspektor Schulrat Weyher in Myslowitz; Kreis-Schulinspektor Rolke in Beuthen vom 11. bis 31. Juli 1916, Vertreter ist Kreis-Schulinspektor Dr. Riech in Tarnowitz; Kreis-Schulinspektor Dr. Northoff in Beuthen vom 26. Juli bis 12. August 1916, Vertreter ist Kreis-Schulinspektor Schulrat Koegler in Beuthen; Kreis-Schulinspektor Dr. Schmed in Rybnik vom 8. Juli bis 4. August 1916, Vertreter ist Kreis-Schulinspektor Schulrat Buchmann in Rybnik; Kreis-Schulinspektor Seminardekan Dr. Schermuly in Oberglogau vom 4. Juli bis 8. August 1916, Vertreter ist Kreis-Schulinspektor Schulrat Vanger in Oberglogau; Kreis-Schulinspektor Dr. Wolter in Lublinitz vom 17. bis 29. Juli 1916, Vertreter ist kommiss. Kreis-Schulinspektor Neumann in Lublinitz.

2. Lehrer und Lehrerinnen:

Name und Vorname.	Ort der letzten Tätigkeit.	Ort der neuen Tätigkeit.	Bezeichnung der neuen Stelle.	Berufungs- termin.
Einfweiltig sind angeheilt:				
Hoffmann, Paul	Mokrau	Mokrau	Lehrerstelle	15. 6. 1916.
Grzondziel, Kurt	Bresniz	Bresniz	"	1. 7. 1916.
Schieb, Friedrich	Bierdzan	Bierdzan	"	"
Böhm, Hermann	Kohtental	Kohtental	"	"
Schefszyf, Paul	Neudorf	Neudorf	"	"
Blachetta, Walter	Neudorf	Neudorf	"	"
Depta, Paul	Kunzendorf	Kunzendorf	"	"
Weinert, Franz	Markersdorf	Markersdorf	"	"
Podlejski, Richard	Wendzin	Wendzin	"	"
Meyer, Friedrich	Markersdorf	Markersdorf	"	"
Arzjza, Bruno	Maczeikowitz	Maczeikowitz	"	1. 8. 1916.
Bembenek, Luise	Madlin	Madlin	Lehrerinstelle	1. 7. 1916.
Guttman, Luise	"	Ratibor	"	"
Schifora, Alara	Königshütte	Königshütte	"	"
Jenner, Martha	Reiße	Reiße	"	1. 10. 1916.

^{*)} Vergleiche Amtliches Schulblatt für 1914, Seite 59.

^{**}) Vergleiche Amtliches Schulblatt 1916, Seite 78.

Name und Vorname.	Ort der letzten Tätigkeit.	Ort der neuen Tätigkeit.	Bezeichnung der neuen Stelle.	Berufungs-termin.
Endgültig sind angestellt:				
Bregulla, Georg	Neudorf	Neudorf	Lehrerstelle	1. 4. 1916.
Morawetz, Alfons	Rauden	Rauden	"	" " "
Ruszczyński, Edmund	Charlottegrube	Charlottegrube	"	" " "
Paritschke, Paul	Boitshon	Laband	"	1. 6. 1916.
Koslik, Joseph	Elpelo	"	"	" " "
Mundt, Paul	Bürgsdorf	Bürgsdorf	"	1. 7. 1916.
Hortel, Joseph	Rattborhammer	Rattborhammer	"	" " "
Schöls, Eufriede	Rattbor	Paulsdorf	Lehrerstelle	" " "
Kialak, Ilse	Gleiwitz	Gleiwitz	"	" " "
Barceli, Klara	Schalaman	Schalaman	"	" " "
Steinfort, Eufriede	Gleiwitz	Gleiwitz	"	" " "
Krag, Wilhelm	Brzezinka	Brzezinka	"	" " "
Saße, Katharina	Jellowa	Jellowa	"	" " "
Nicklaus, Magdalena	Brinnitz	Brinnitz	"	" " "
Pihert, Elisabeth	Hindenburg	Hindenburg	Techn. Lehrerstelle	" " "

3. Die Prüfung für die endgültige Anstellung haben folgende Lehrer bestanden:

1. Blaschke, Kurt in Damsdorf, Kr. Oppeln am 17. 6. 1916.
2. Krenzig, Karl in Gotschowitz, Kr. Pleß " 21. " " "
3. Bodsch, Joseph in Welt, Kr. Ruhau " 24. " " "
4. Plogatz, Longinus in Mithammer, Kr. Pleß " 26. " " "
5. Jaxachel, Hubert in Kamin, Kr. Beuthen " 26. " " "
6. Heidler, Alfons in Klein-Zarne, Kr. Falkenberg " 30. " " "

4. Versetzungen in den Ruhestand: Lehrer Rudolf Buegel in Eichenau zum 1. Oktober 1916.

5. Entlassungen auf eigenen Antrag: Lehrer Manther aus Nicoline am 31. März 1916 als Präparandenlehrer nach Pleß, Lehrerin Edeltraud Zenker in Siemianowitz am 30. September 1916.

6. Auszeichnungen, welche Lehrern des Bezirks im Laufe des Bezugsjahres zuteil geworden sind:

1. Das Eisenerz Kreuz II. Klasse haben erhalten:

Adamczyk Alexander, Lehrer aus Grabine,	Wierzyński Robert, Lehrer aus Lassowitz,
Fuhrmann Alfred, Lehrer aus Balenze,	Siele Kurt, Lehrer aus Hilbersdorf.
Maruska Franz, Lehrer aus Brzesowin,	

II. Zu Offizieren sind befördert worden:

Barisch Joseph, Lehrer aus Beuthen,
Paul Joseph, Lehrer aus Janow.

7. Todesfälle. Für das Vaterland sind gestorben die Lehrer: Paul Hoffmann aus Preiland, Fritz Weipert aus Herr-Kunzendorf.

III. Erledigte Schulstellen.

(Es fehlen die Stellen, für welche die Verbände unbeschränktes Wahlrecht haben. Bezüglich dieser vergleiche den nächstamtlichen Teil.)

Schulort.	Schulaufsichtsbezirk.	Bezeichnung der Stelle.	Amtszulage.	Ortszulage.	Familien-vorziehung.	Datum des Freitwerdens.	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an:
Petershofen	Hultschin	Techn. Lehrerstelle Das Grundgehalt der Stelle beträgt 1000. M.	—	—	—	Ist bereits frei	Schulrat Klink in Hultschin bis zum 1. 8. 1916.

IV. Nichtamtlicher Teil.

Heinrich Handels Verlag
in Breslau.

Soeben erschien:

Säuglingsernährung

und

Säuglingspflege.

Für die Hand der Schülerinnen
zusammengestellt

von

Martha Schreiber,
Gewerbeschullehrerin.

Preis 15 Pf.

Carl Ecke
Flügel- u. Pianoforte-Fabriken
gegründet 1843

Berlin **Posen** Dresden
Viktoriastraße Nr. 19

Lieferant der Kgl. Seminare usw.

Kgl. Preuß. Staats-Medaille.

Unübertroffene Qualität des Tones, des
Materials, sowie der Arbeit.

Den Herren Lehrern bei Kauf oder
Vermittlung besondere Vorteile.

Schuster & Co.
Markneukirchen Nr. 221.
Kronen-Instrumente
Vorzgl. Violinen u. Saiten
aller Arten unter vollst.
Gewährf. Güte. Preisbuch
frei. Jedes Instrument wird
vor dem Versand fachmänn.
gepr. Wiederherstellungs-
arbeiten schnellstens.



Heinrich Handels Verlag in Breslau VIII.

Kriegs=Vuffaf= und Diktatübungen.

Stoffsammlung aus der Kriegszeit
zum Gebrauch in Volks-, Mittel- und
Fortbildungsschulen.

Von

Heinrich Sinz,

Lehrer an der Stadtschule und staatlichen Fortbildungsschule
in Posen.

Preis 50 Pf.

Gegen Einwendung von 55 \mathcal{L} erfolgt portofreie Zusendung.

Heinrich Handels Verlag in Breslau VIII.

Kochbuch

Im Anschluß an den „Allgemeinen Lehrplan
für den Haushaltungsunterricht an den Volks-
schulen des Regierungsbezirks Oppeln“

bearbeitet von

Martha Schreiber,

Gewerbeschullehrerin.

32 Seiten Text und 4 leere Seiten für Notizen.

Preis 20 Pf.